



KREIS
OSTHOLSTEIN

Badegewässerüberwachung durch den Fachdienst Gesundheit im Rahmen des Fehmarnbelt-Tunnelbaus

Sibylle Kiemstedt
FD Regionale Planung

Lutz Kirsten
FD Gesundheit

L.Kirsten
FD Gesundheit





Rechtliche Rahmenbedingungen

EU-Richtlinie

Richtlinie 2006/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Februar 2006 über die Qualität der Badegewässer und deren Bewirtschaftung

Landesverordnung

Landesverordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer (Badegewässerverordnung) Vom 9. April 2008

L.Kirsten
FD Gesundheit





KREIS OSTHOLSTEIN

Zu überwachende Strände durch den Fachdienst Gesundheit

- ca. 230 km Strand in Ostholstein
- 40 Badegewässer mit 54 Probeentnahmestellen

Regelüberwachung

5 Probenentnahmen pro Saison (Mai – September)

Untersucht werden die Parameter

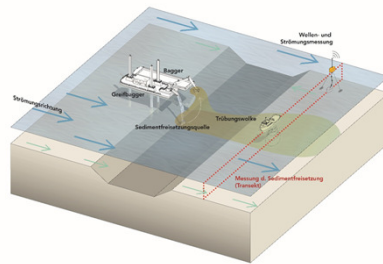
- Instestinale Enterokokken
- Escherichia Coli
- Sichttiefe
- Wetterdaten
- Temperaturdaten
- Unrat, Algen und Verschmutzungen am Strand
- Information für die Benutzer

L.Kirsten
FD Gesundheit





Grundsätzliche Problematik



Dass während der Bauarbeiten die Gefahr einer Freisetzung und Verdriftung von Sedimenten gesehen wird, die negative Auswirkungen auf die Badewasserqualität und somit auf die menschliche Gesundheit und die touristische Attraktivität Ostholsteins haben können.

Eine qualitative Abnahme der Badegewässer in den Bereichen der Badestrände

L.Kirsten
FD Gesundheit





KREIS OSTHOLSTEIN

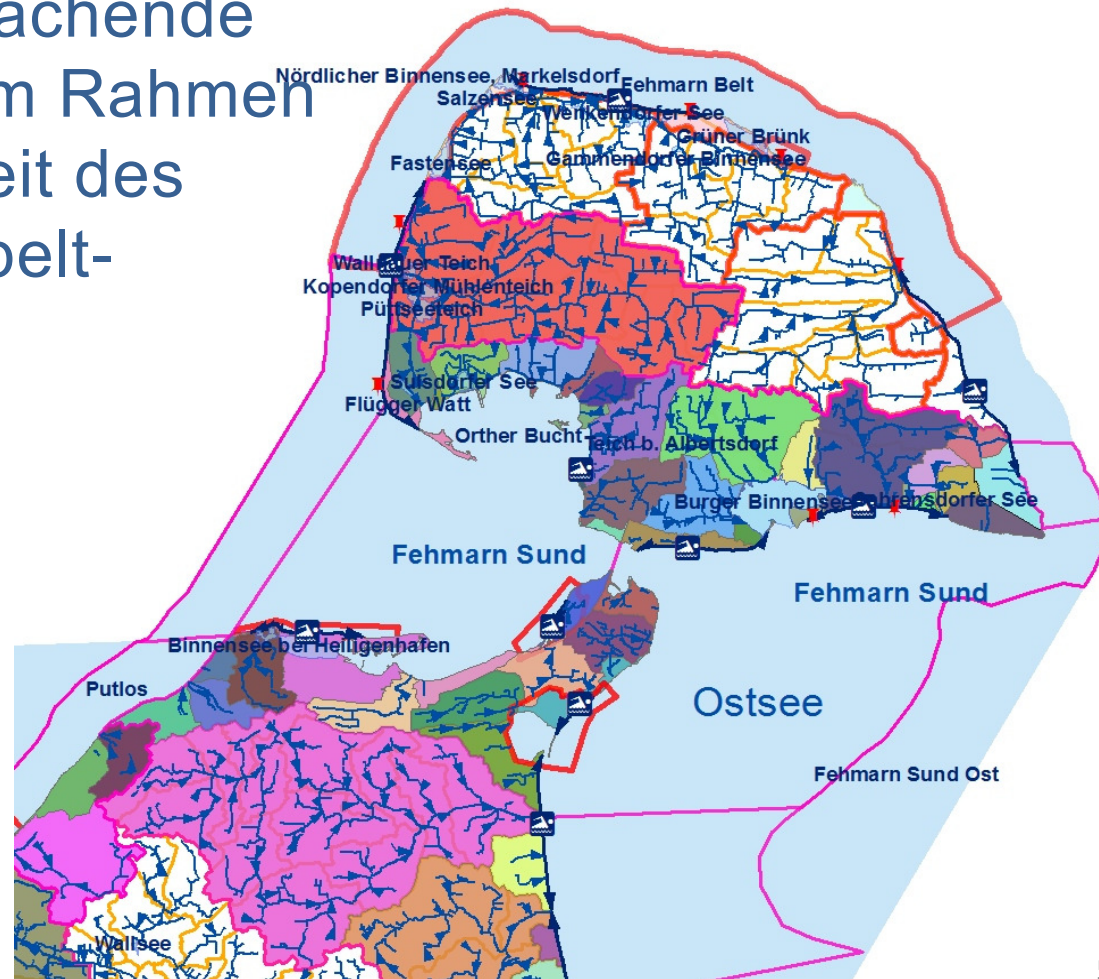
Zu überwachende Strände im Rahmen der Bauzeit des Fehmarnbelt- Tunnels

Fehmarn:

- Gammendorf
- Petersdorf
- Grüner Brink
- Bannesdorf
- Südstrand
- Fehmarnsund

Festland:

- Heiligenhafen
- Großenbrode



L.Kirsten
FD Gesundheit





KREIS OSTHOLSTEIN

Besondere Überwachung der Badegewässer während der Baumaßnahmen durch das Gesundheitsamt

- **Intensivierung** der Kontrollen: Verdoppelung der Probenentnahme gegenüber der Regelüberwachung
- Erweiterung des **Untersuchungsspektrums** bei der Beprobung des Badewassers (zusätzliches Kriterium)
- Ermittlung **zusätzlicher Daten** zu den Strömungs- und Trübungsverhältnissen durch den Einsatz von Messbojen
- Ermittlung von **Vergleichsdaten**: Start des Untersuchungsprogramms bereits 2 Jahre vor Baubeginn

L.Kirsten
FD Gesundheit





KREIS OSTHOLSTEIN

Das konkrete Untersuchungsprogramm:

- 5 Probenentnahmen pro Saison (Mai – September) und Badestrand durch die Gemeinde als Betreiber
- Zusätzlich 5 Probeentnahmen während einer laufenden Saison durch den Fachdienst Gesundheit mit Kostenträger Femern A/S als Bauträger
- Untersucht werden in einem 14 tägigen Abstand die Parameter
 - Instestinale Enterokokken
 - Escherichia Coli
 - Sichttiefe
 - Wetterdaten
 - Temperaturdaten
 - Unrat, Algen und Verschmutzungen am Strand
 - Information für die Benutzer
 - Als zusätzlicher Parameter werden Vibrionen in die Überwachung mit aufgenommen.

L.Kirsten
FD Gesundheit





KREIS OSTHOLSTEIN

Ergänzende Maßnahmen:

- Es wurde eine **Arbeitsgruppe etabliert**, die sich aus Vertretern von Femern A/S und dem Kreis Ostholstein zusammensetzt. Diese Arbeitsgruppe begleitet den Arbeitsprozess, die erhobenen Daten gemeinsam bewerten und die konkreten Maßnahmen für den **Maßnahmenkatalog** zum Schutz des Badegewässers erarbeitet.
- Direkter **Kontakt zur Umweltbaubegleitung:**
Damit im Falle von Beeinträchtigungen die schnelle Umsetzung von Maßnahmen erfolgen kann, erhält der Kreis einen direkten Kontakt zur Umweltbaubegleitung und über diese zur Oberbauleitung.

L.Kirsten
FD Gesundheit





Ziel des Monitorings

Eine Datenerfassung, damit Beeinträchtigungen schnell und frühzeitig erkannt werden.

Beeinträchtigung durch den Bau des Fehmarnbelt-Tunnels können wesentlich schneller und besser bewertet werden und von natürlichen Einflüssen abgegrenzt werden.

Es wurde die Möglichkeit geschaffen, dass ein schnelles und unbürokratisches Einleiten von erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Badegewässer erfolgen kann.

L.Kirsten
FD Gesundheit

